



## Sexueller Missbrauch: Die Arbeit der Hilfsorganisationen

Prävention und Beratung mit knappen Mitteln



Hilfsorganisationen sind oft erste Anlaufstelle für [Opfer](#) sexuellen Missbrauchs







© Maria P., fotolia

Sexueller Missbrauch ist als Thema in der Öffentlichkeit angekommen. Stiftungen und Hilfsorganisationen sind gefordert, zu beraten und zu helfen. Angesichts der klammen öffentlichen Kassen fehlt es ihnen jedoch an Mitteln, um noch mehr zu erreichen.

„Über sexuellen Missbrauch wird endlich gesprochen“, sagt Barbara Schäfer-Wiegand und klingt dabei so, als hätte man ihr gerade ein Geschenk gemacht. Seit Jahren engagiert sich die ehemalige Sozialministerin von Baden-Württemberg in der Stiftung [Hänsel und Gretel](#) gegen den sexuellen Missbrauch von Kindern. Jahrelang wurden viele ihrer Anregungen und Forderungen von der Öffentlichkeit kaum beachtet. In weiten Teilen der Gesellschaft galt die Devise: Schweigen, Verdrängen, Vergessen – auch in den Medien. „Wir haben über Jahre hinweg gespürt, wie stark tabuisiert der sexuelle Missbrauch ist und wie schwierig es war, diese Thematik in der Öffentlichkeit zu platzieren“, so die Stiftungsvorsitzende.

Doch die Jahrzehnte des Schweigens sind nun vorbei: Das große mediale Interesse an den Missbrauchsfällen innerhalb der Kirchen oder den Vergewaltigungsvorwürfen gegen Mitarbeiter der Odenwald-Schule haben dem Thema eine bisher nicht gekannte Präsenz gebracht.

„Wir sind natürlich froh, dass sexueller Missbrauch seitdem so stark wahrgenommen wird. Nicht zuletzt, um auf die enormen Probleme der Hilfs- und Kinderschutzorganisationen hinzuweisen“, sagt Ursula Enders, Geschäftsführerin beim Kölner Verein [Zartbitter](#). Als Kontakt- und Informationsstelle betreut Zartbitter Mädchen und Jungen, die sexuell missbraucht wurden. Dazu kommen die Beratung der Eltern sowie eine vielschichtige Präventionsarbeit. Obwohl die Arbeit der Vereine, Initiativen und Stiftungen für die Missbrauchsoffer besonderes wichtig ist, werden die Mittel immer knapper. Denn die eng geschnürten Haushalte der Städte und Kommunen treffen auch die Hilfsorganisationen hart.

-  [„Schule gegen sexuelle Gewalt“](#)
-  [Schutz vor sexuellem Missbrauch](#)
-  [Das KK12 im Kampf gegen Sexualdelikte](#)
-  [Sexueller Missbrauch im Kinderheim](#)
-  [Institutionen müssen sexuellem Missbrauch vorbeugen](#)
-  [Wenn Drinks willenlos machen](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

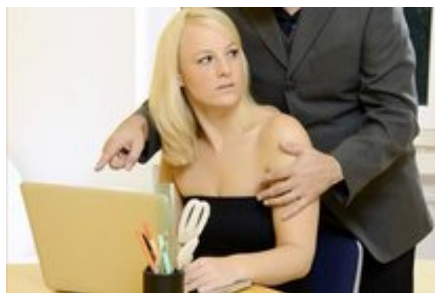
## Weitere Infos zum Thema sexueller Missbrauch



Nicht wegsehen – handeln!

[Sexuelle Ausbeutung von Kindern auf Reisen](#)

Die sexuelle Ausbeutung von Kindern im Tourismus und auf Reisen ist... [\[mehr erfahren\]](#)



Was tun bei sexueller Belästigung am Arbeitsplatz?

[Ein anzügliches Plakat kann ausreichen](#)

„Du siehst heute wieder mal besonders attraktiv aus!“ – Was ein... [\[mehr erfahren\]](#)



Missbrauchte Kinder leiden ein Leben lang

[Pädosexualität: Die Folgen des Missbrauchs](#)

[Pädophilie](#) ist eine sexuelle Präferenz, bei der sich die betroffene... [\[mehr erfahren\]](#)



Dem Missbrauch den Rücken kehren

[Tätertherapie ist Opferschutz](#)

[Pädophilie](#) oder Pädosexualität, also das sexuelle Interesse eines... [\[mehr erfahren\]](#)



Eine Initiative für mehr Sicherheit in der Schule

„Schule gegen sexuelle Gewalt“

Anfangs freute sich die 15-jährige Schülerin, als ihr Sportlehrer ihr... [\[mehr erfahren\]](#)